

Future-Skills-Wahlkatalog Wintersemester 2026/2027

Future Skills an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Erweitern Sie Ihr Fachstudium um Zukunftskompetenzen

Im Future-Skills-Wahlkatalog finden Sie fachbereichsübergreifende Lehrveranstaltungen, in denen digitale, transformative und persönliche Future Skills erworben werden können.

In den einzelnen Studiengängen gibt es Wahlfreiräume, in denen Leistungen fürs Studium anerkannt werden können. Im Sinne der besseren Studierbarkeit wurden die Inhalte des Wahlkatalogs sowie die Vergabe von ECTS vorab mit den Prüfungsausschüssen der Bachelorstudiengänge abgestimmt.

Das Future-Skills-Modell der Hochschule

Die Hochschule hat Future-Skills-Kompetenzen definiert. Genau diese werden durch Lehrveranstaltungen aus dem Wahlkatalog vermittelt. Die Kompetenzen sind in drei Bereiche unterteilt:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| • #skills_4_the_digital_age | Digitale Kompetenzen |
| • #skills_2_transform | Transformative Kompetenzen |
| • #skills_4_life | Klassische Schlüsselqualifikationen |

Hier erfahren Sie dazu mehr: [Link zur Future-Skills-Webseite](#)

Der Wahlkatalog wird jedes Semester aktualisiert und wurde dieses Semester um Lehrveranstaltungen aus den Fachbereichen ergänzt. Jede Lehrveranstaltung ist individuell und kann sich auch auf mehrere Future-Skills-Bereiche beziehen.

In den Beschreibungen (s. u.) finden Sie Informationen zum Anmeldeverfahren, zum Arbeitsaufwand sowie dazu, wie Ihre Leistung überprüft und bescheinigt wird. Außerdem hat jede Lehrveranstaltung eine Kontaktperson, die Auskunft geben kann.

Die Angebote aus dem Wahlkatalog sind mit den Prüfungsausschüssen der Fachbereiche abgestimmt, damit klar ersichtlich ist, welches Angebot je Studierendem in welchem Wahlbereich für ECTS verbucht werden kann.

Auskunft darüber erteilt die Anerkennungstabelle. Für manche Studiengänge ist die Abstimmung noch im Gange. Die Ergebnisse werden nachgetragen. Natürlich gilt weiterhin, dass die Angebote aus dem Wahlkatalog immer als freiwillige Studienleistung absolviert werden können.

Die Anerkennungstabelle wird auf der [Future-Skills-Seite](#) innerhalb von LEA, der E-Learning Plattform der Hochschule, bereitgestellt. Im Bereich Dokumente // Documents können Sie diese Informationen nach der Anmeldung auf LEA einsehen.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Future Skills an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Fachbereich 01 Wirtschaftswissenschaften.....	4
Besser vorbereitet: Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf	4
Klinische Psychologie (ohne Voraussetzungen)	6
Fachbereich 02 Informatik.....	7
Einführung in das IT-Recht.....	7
Neuroleadership und Verhandlungstechniken	9
Fachbereich 03 Ingenieurwissenschaften und Kommunikation	14
Betriebswirtschaft für Nicht-BetriebswirtschaftlerInnen	14
Einführung in DaVinci Resolve	16
Ethik-Verantwortung-Wissenschaft/Klimawandel und Gesellschaft.....	17
Grafische Gestaltung und Compositing mit After Effects CC	18
Lerntechniken.....	20
Roboter, KI und Digitalisierung – Was hat Technik mit Ethik zu tun?.....	21
Fachbereich 05 Angewandte Naturwissenschaften.....	23
Projektmanagement.....	23
Fachbereich 06 Sozialpolitik und Soziale Sicherung	25
Arbeit und Flucht (Co-produktive Lehrforschung).....	25
Debattierclub.....	26
Diskriminierung.....	28
Werkzeuge reflektierter Urteilsfindung.....	29
Fachbereich 06 Sozialpolitik und Soziale Sicherung Lehrveranstaltungen aus dem Master „Public Policy und Transformation: Klima-Sozial-Politik“ (auch offen für Studierende im Bachelor)	31
AI Fluency, wissenschaftliches Arbeiten und Public Policy im Zeitalter generativer KI	31
CENTIM.....	33
Auf eigene Rechnung. Ein Semester unternehmerisch denken.....	33
Projekt SKILLS	35
Future Skills Ausbildung als Trainer:innen – kompetenzstark für Studium und Beruf	35
Future Skills Training – kompetenzstark für Studium und Beruf.....	37
Sprachenzentrum.....	40
Communication and Teamwork.....	40
Future Skills Change Lab with Lego Serious Play® Lösungsperspektiven für reale Zukunftsfragen entwickeln	41
Zentrum für Ethik und Verantwortung (ZEV).....	44

Wirtschaft und Transformation.....	44
Wirtschaftsethik.....	45
Zentrum für Innovation und Entwicklung in der Lehre (ZIEL)	47
EAGLE – Perspectives: Experience International Exchange First-Hand.....	47
EAGLE – Perspectives PLUS: Experience International Exchange First-Hand	49
Zukunft gestalten: Innere Stärke und Future Skills	50

Fachbereich 01 Wirtschaftswissenschaften

Titel der Lehrveranstaltung	Besser vorbereitet: Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 30 h/60 h
Plätze im Wahlkatalog	20 Teilnehmende
Campus	Rheinbach
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB01)
Kontaktperson bei Fragen	Prof. Dr. Patrizia Ianiro-Dahm (patrizia.ianirodahm@h-brs.de); Prof Dr. Christine Syrek (christine.syrek@h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Studierenden erweitern zentrale Schlüsselkompetenzen für ein erfolgreiches Studium und einen souveränen Berufseinstieg. Sie lernen, flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren, Herausforderungen eigenständig zu bewältigen und Probleme lösungsorientiert anzugehen. Die Veranstaltung besteht aus mehreren Workshops, die von Masterstudierenden der Wirtschaftspsychologie durchgeführt werden. Diese werden zuvor für ihre Tätigkeit als Trainer:innen qualifiziert. Die Workshops verbinden fachlichen Input mit aktivierenden Methoden, interaktiven Gruppenübungen und moderierten Diskussionen. Dadurch können die Studierenden das Gelernte unmittelbar erproben und ihre Schlüsselkompetenzen gezielt weiterentwickeln. Future Skills: (9) Systemkompetenz (10) Ambiguitätstoleranz (11) Resilienz (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz (15) Kritisches Denken (16) Gender- & Diversitätssensibilität (19) Problemlösungskompetenz (20) Selbstentwicklungskompetenz
Inhalte	Die Veranstaltung konzentriert sich auf vier zentrale Schlüsselkompetenzen, die wir jeweils in einem Workshop fokussieren: - Selbstmanagement: Du möchtest deine Ziele klarer verfolgen, Herausforderungen souveräner angehen und deine Aufgaben besser organisieren? In diesem Workshop lernst du Strategien kennen, mit denen du deine Zeit und Energie gezielt einsetzen kannst. - Emotionale Stärke: Du möchtest deine eigenen Emotionen besser verstehen und in belastenden Situationen gelassener bleiben? Der Workshop vermittelt dir Techniken, die dich

	dabei unterstützen, mit emotionalen Herausforderungen im Studienalltag konstruktiv umzugehen. - Resilienz: Stress, hohe Anforderungen und volle To-do-Listen gehören zum Studium dazu. Hier lernst du Strategien kennen, mit denen du Belastungen besser bewältigen, dich gezielt erholen und auch mental Abstand zum Studium gewinnen kannst. - Digitale Balance: Digitale Medien prägen Studium und Alltag. Der Workshop zeigt dir, wie du digitale Angebote reflektiert, sicher und gesundheitsbewusst nutzt und bewusste digitale Auszeiten gestalten kannst.
Lehr- und Lernform	Workshops, Gruppendiskussionen, interaktive Gruppenübungen
Termine und Räume	Teilnahme an: - einer Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 4. November 2026, von 13:30 bis 15:00 Uhr in Präsenz im Raum H005; - drei von fünf ganztägigen Workshops in Präsenz am Montag, 23. November 2026, bis Freitag, 27. November 2026, jeweils von 09:00 bis 17:30 Uhr. Die Zuteilung zu den Workshopterminen erfolgt im Rahmen der Einführungsveranstaltung vor Ort im Raum H005; - einer Abschlussveranstaltung am Mittwoch, 13. Januar 2027, von 13:30 bis 15:00 Uhr in Präsenz im Raum H005. Die Veranstaltung findet ausschließlich im Wintersemester statt.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Patrizia Ianiro-Dahm; Prof. Dr. Christine Syrek; Studierende des Masters Wirtschaftspsychologie
Prüfungsform	Teilnahme an Einführungsveranstaltung, 3 von 5 Trainingstagen 09:00-17:30 und Abschlussveranstaltung.
Leistungsart	Studienleistung, unbenotet
Anmeldung	Es können nur Restplätze vergeben werden. Die Platzvergabe erfolgt über eine Warteliste über LEA.
LEA-Link	LEA-Anmeldegruppe: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1900039

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Klinische Psychologie (ohne Voraussetzungen)
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 30 h/60 h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Rheinbach
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB01)
Kontaktperson bei Fragen	Andreas Ley (Andreas.Ley@h-brs.de), Janina Janurek (Janina.Janurek@h-brs.de), Christine Kawa (Christine.Kawa@h-brs.de)
Lernergebnisse	• WAS: Die Studierenden können die wichtigsten Techniken der Klinischen Psychologie erläutern und für sich selber in einem gewissen Umfang nutzen. • WOMIT: Sie erlernen die Anwendung v.a. folgender Techniken: Stressresilienztrainings, Emotionsregulation (z.B. Umgang mit Ambivalenzen), Kommunikationstrainings, Problemlösetrainings, Trainings zum Umgang mit Ängsten, Kognitive Umstrukturierung, Systemische Techniken • WOZU: Hierdurch werden die u. g. Future Skills trainiert. Future Skills: (9) Systemkompetenz (10) Ambiguitätstoleranz (11) Resilienz (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz (15) Kritisches Denken (16) Gender- & Diversitätssensibilität (19) Problemlösungskompetenz (20) Selbstentwicklungskompetenz
Inhalte	Es erfolgen Einführungen in die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen bzw. der zugrundeliegenden Ätiologien – die ebenfalls nutzbar sind, um zu verstehen, wie sich generelle Probleme im Alltag entwickeln (z.B. soziale Ängste, die aber noch keine psychische Störung sind). Zudem erlernen die Studierenden die o.g. Techniken.
Lehr- und Lernform	Seminaristischer Unterricht
Termine und Räume	Blockseminar, Raum wird noch bekannt gegeben. Jeweils 10:00 bis 14:15 Uhr 02.11. 09.11. 16.11. 23.11. 30.11.

	07.12. 14.12.
Teilnahmevoraussetzungen	Es soll explizit ein Kurs sein, für den keine Voraussetzungen relevant sind, so dass auch Studierende aus anderen Fachbereichen teilnehmen können.
Lehrperson(en)	Caroline Eckardt
Prüfungsform	Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht)
Leistungsart	Unbenotete Prüfung (bestanden / nicht bestanden)
Anmeldung	Studierende des FB01 melden sich im Rahmen der Anmeldung für die Ergänzungsfächer im FB01 an. Diese erfolgt zu noch festzulegenden Terminen kurz vor dem Semester. Alle anderen Studierenden melden sich bitte über die u. g. LEA-Gruppe an.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1900068

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachbereich 02 Informatik

Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in das IT-Recht
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 3 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 45 h/45 h
Plätze im Wahlkatalog	10 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin/online, Hybrid
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Informatik (FB02)
Kontaktperson bei Fragen	Prof. Dr. Andreas Hense (andreas.hense@h-brs.de) Prof. Dr. Oliver Stiemerling (oliver.stiemerling@h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die Breite des IT-Rechts und die Wechselbezüge zur Informatik. Die Studierenden kennen die konkreten Regeln aus ausgewählten Bereichen des IT-Rechts, insbesondere Vertragsrecht und Urheberrecht. Die Studierenden können rechtliche Probleme erkennen. Die Studierenden sind in der Lage, typische Fragestellungen dem jeweiligen Rechtsgebiet zuzuordnen. Die Studierenden kennen wesentliche methodische Ansätze zur Lösung von Rechtsproblemen. Die Studierenden können grundlegende, einfache, bekannte Fragen methodisch richtig lösen.

Die Studierenden können einfache rechtliche Fragestellungen aus dem Alltag der Informatik lösen.

Die erworbenen Kompetenzen und Methoden decken u. a. ab:
Verhandlungsfähigkeit und Rhetorik
Methoden und Kompetenzen zur Gestaltung von Veränderungsprozessen

Future Skills:

- (9) Systemkompetenz
- (14) Informationskompetenz
- (15) Kritisches Denken
- (19) Problemlösungskompetenz

Inhalte	Überblick über das IT-Recht (wie beispielsweise: Vertragsrecht, Urheberrecht, Datenschutzrecht, IT-Sicherheitsrecht, Telekommunikationsrecht, Medienrecht, IT-Strafrecht). Juristische Methode zum Lösen einfacher Alltagsfälle am Beispiel eines ausgewählter Bereiche des IT-Rechts. Wesentliche Grundzüge des jeweiligen Rechtsgebietes Weiterführende Informationen hier: https://eva2.inf.h-brs.de/studium/curriculum/2024/matrix/bi/640/de/
Lehr- und Lernform	Vorlesung, Übung hybrid
Termine und Räume	Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse in Programmierung, BWL und Datenbanken sollten vorhanden sein. Hilfreich, aber nicht notwendig, sind Kenntnisse in IT-Projektmethodiken (SCRUM, Wasserfall).
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Stiernerling
Prüfungsform	Die Lehrveranstaltung kann semesterbegleitende Leistungen, wie Ausarbeitungen, Vorträge und die Bearbeitung von Übungsaufgaben verlangen und am Ende mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abschließen. Die Lehrveranstaltung eignet sich auch für den Blockunterricht.
Leistungsart	Studienleistung, unbenotet
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899610

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Neuroleadership und Verhandlungstechniken
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 3 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 45 h /45 h
Plätze im Wahlkatalog	30 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Informatik (FB02)
Kontaktperson bei Fragen	Martin Nimbach (m.nimbach@me.com)
Lernergebnisse	Angewandte Hirnforschung

Die Studierenden lernen, zentrale Erkenntnisse der Hirnforschung auf konkrete Situationen in Kommunikation, Führung, Verhandlung und Zusammenarbeit anzuwenden. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen denken, entscheiden und reagieren, besonders dann, wenn Druck, Unsicherheit, Status, Emotionen oder konkurrierende Interessen ins Spiel kommen.

Verhandlungen in jeder Lebenssituation

Wir verhandeln in irgendeiner Form fast den ganzen Tag: in der Familie, unter Freunden, beim Einkauf, in der Schule, im Studium oder im Beruf. Häufig geht es um Kleinigkeiten. Wer übernimmt eine Aufgabe? Wer entscheidet? Wer gibt nach? Wer setzt sich durch? Manchmal geht es um wichtigere Entscheidungen, bei denen wir andere Menschen für eine Idee, ein Ziel oder eine gemeinsame Lösung gewinnen wollen.

Die Studierenden lernen, solche Situationen bewusster wahrzunehmen, Verhandlungsdynamiken zu erkennen und eigene Interessen klar, fair und überzeugend zu vertreten.

Kommunikation auf zwei Ebenen

Wenn Menschen ihre Wünsche, Interessen oder Erwartungen mitteilen, kommunizieren sie mündlich, schriftlich und zugleich über eine zweite Ebene: Blickkontakt, Haltung, Stimme, Tempo, Pausen, Abstand, Mimik, Gestik und Statussignale. Ein großer Teil dieser Kommunikation läuft unbewusst ab, beeinflusst aber unmittelbar, ob Vertrauen, Widerstand, Unsicherheit oder Kooperationsbereitschaft entsteht.

Die Studierenden lernen, diese verbalen und nonverbalen Signale zu analysieren und in Führungs-, Verhandlungs- und Bewerbungssituationen gezielt einzusetzen.

Fairness, Wertschätzung und Durchsetzungsfähigkeit

Die Veranstaltung zeigt, wie man auch in schwierigen Situationen handlungsfähig bleibt, eigene Ziele vertritt und zugleich respektvoll mit dem Gegenüber umgeht. Fairness, Empathie und Wertschätzung werden dabei als praktische Führungs- und Verhandlungsinstrumente verstanden. Wer Menschen ernst nimmt, erkennt Interessen früher, reduziert Widerstand und schafft bessere Entscheidungsräume.

Die Studierenden lernen, Gespräche so zu führen, dass Klarheit, Respekt und Durchsetzungsfähigkeit zusammenwirken.

Bessere Lösungen statt schlechter Kompromisse

Kompromisse wirken oft vernünftig, lassen aber häufig beide Seiten unzufrieden zurück. Die Veranstaltung behandelt daher, wie tragfähigere Lösungen entstehen: durch präzises Zuhören, kluge Fragen, Perspektivwechsel, saubere Struktur und ein Verständnis für die Motive des Gegenübers.

Die Studierenden lernen, Verhandlungspartner so einzubinden, dass diese eigenen Interessen wiedererkennen und aktiv an einer Lösung mitwirken.

Entscheiden unter Druck

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden zentrale Mechanismen menschlichen Entscheidungsverhaltens erklären und auf Führungs-, Verhandlungs- und Bewerbungssituationen anwenden. Sie erkennen typische Biases, Stressreaktionen, Konfliktmuster und Statusdynamiken. Sie können Gesprächs- und Verhandlungssituationen strukturiert analysieren, geeignete Kommunikationsstrategien begründen und ethische Grenzen von Beeinflussung beurteilen.

Analysefähigkeit statt Auswendiglernen

Die Studierenden verstehen insbesondere, wie Stress, Emotion, Status, Gruppendruck und kognitive Verzerrungen Entscheidungen beeinflussen. Sie entwickeln praktische Interventionen, die Vertrauen, Klarheit und Entscheidungsqualität verbessern. Reines Auswendiglernen trägt hier wenig. Erwartet wird Analysefähigkeit.

Future Skills:

- (10) Ambiguitätstoleranz
- (11) Resilienz
- (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz
- (14) Informationskompetenz
- (15) Kritisches Denken
- (18) Ethische Kompetenz
- (19) Problemlösungskompetenz

Inhalte

Verhandeln als soziale Grundsituation

Die Veranstaltung beginnt mit einem einfachen Befund: Verhandeln ist kein Sonderfall. Es gehört zu fast jeder Form menschlicher Abstimmung. Menschen klären Rollen, Aufgaben, Interessen, Zuständigkeiten, Erwartungen und Grenzen, häufig

nebenbei, oft ohne formale Verhandlungssituation. Aus dieser Alltagsperspektive entwickelt die Veranstaltung den Übergang zu professionellen Führungs-, Team-, Bewerbungs- und Verhandlungssituationen.

Kommunikation unterhalb der Argumente

Ein früher Schwerpunkt liegt auf der zweiten Ebene der Kommunikation. Behandelt werden Blickkontakt, Haltung, Stimme, Tempo, Pausen, Abstand, Mimik, Gestik, Statussignale und unausgesprochene Erwartungen. Diese Signale prägen Gesprächssituationen oft schneller als Sachargumente. Zustimmung, Widerstand, Unsicherheit oder Dominanz entstehen häufig schon in den ersten Sekunden eines Kontakts. Die Veranstaltung macht diese Ebene sichtbar und analysierbar.

Neue Software auf altem Betriebssystem

Die neurowissenschaftliche Grundlage bildet ein Blick auf die evolutionäre Prägung menschlichen Denkens. Das Gehirn entstand in kleinen Gruppen, unter Unsicherheit, Ressourcenknappheit und sozialem Abhängigkeitsdruck. Viele Reaktionsmuster sind auf schnelle Einschätzung, Zugehörigkeit, Gefahrenerkennung und Status ausgerichtet.

Steinzeitgehirn im modernen Kontext. In modernen Kontexten treffen diese Muster auf Hierarchien, Bewerbungsgespräche, digitale Beschleunigung, Medienlogik, permanente Bewertung und komplexe Organisationen. Aus dieser Reibung entstehen Fehltritte, Missverständnisse und Konflikte.

Denken und Entscheiden unter Druck

Ein weiterer Block behandelt die Grenzen rationaler Entscheidung. Heuristiken, Biases, erste Eindrücke, Ankereffekte, Verlustaversion, Gruppendruck und Statuswahrnehmung werden als reale Kräfte in Gesprächen, Verhandlungen, Führungssituationen und Personalauswahl betrachtet. Stress verändert Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Sprache. Der präfrontale Kortex verliert unter Druck an Spielraum, während schnelle Bewertungs- und Alarmprozesse an Gewicht gewinnen. Das wirkt oft vernünftig. Gerade das macht es gefährlich.

Verhandlungslogik und Gesprächsführung

Die Veranstaltung behandelt zentrale Elemente professioneller Verhandlungsführung: Gesprächsstruktur, Zielklärung, Interessenanalyse, offene Punkte, Rollenverteilung im Verhandlungsteam, aktives Zuhören, taktische Pausen, Fragetechniken, Emotionsmarkierung, Anker, Umgang mit Einwänden und die bewusste Gestaltung von Entscheidungsmomenten. Klassische Modelle wie das Harvard-Konzept werden eingeordnet und um neurowissenschaftliche und kommunikationspsychologische Perspektiven erweitert.

Führung, Vertrauen und Widerstand

Führung wird als besondere Form sozialer Einflussnahme behandelt. Im Mittelpunkt stehen Vertrauen, Status, Fairness, Kränkung, Widerstand, Kooperationsbereitschaft und die Wirkung von Machtasymmetrien. Die Veranstaltung zeigt, wie Konflikte entstehen, warum Menschen sich gegen sachlich gute Vorschläge sperren und wie Führung auch unter Spannung Orientierung geben kann. Dabei geht es um Klarheit, Respekt und die Fähigkeit, Gesprächsräume zu stabilisieren.

Wirkung, Präsenz und Charisma

Ein eigener Themenblock widmet sich persönlicher Wirkung. Charisma wird als erlernbare Technik verstanden: Präsenz, Stimme, Körperführung, Rollenbewusstsein, Timing, Klarheit, emotionale Resonanz und der Umgang mit Stille. Auftrittswirkung entsteht selten durch große Gesten. Häufig genügt eine kontrollierte Pause, ein ruhiger Blick, ein präziser Satz. Dieser Teil verbindet Führungs- und Verhandlungspraxis mit Elementen aus Schauspiel, Bühne und Medienauftritt.

Bewerbungsgespräch und Personalauswahl

Das Bewerbungsgespräch wird aus zwei Perspektiven betrachtet. Auf der Bewerberseite geht es um Selbstpräsentation, Argumentation, Körpersprache, Stimme und den Umgang mit Stress. Auf der Auswahlseite stehen Fairness, Interviewstruktur, erste Eindrücke, Sympathieeffekte, Statussignale und typische Beurteilungsfehler im Vordergrund. So wird das Bewerbungsgespräch als beidseitige Entscheidungssituation sichtbar.

Interkulturelle Verhandlungen mit China

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf interkulturellen Verhandlungen, vor allem mit chinesischen Partnern. Behandelt werden Kommunikationsstile, indirekte Signale, Beziehungsaufbau, Status, Gesichtswahrung, Geduld, Verhandlungsrhythmus und unterschiedliche Entscheidungswege. Die Veranstaltung zeigt, wie leicht westliche Direktheit als Ungeduld erscheint und wie Vertrauen entsteht, wenn Gesprächslogiken kulturell verschieden geprägt sind.

Übungen, Simulationen und KI-Avatare

Die Inhalte werden durch Rollenspiele, Fallanalysen, Gesprächssimulationen, kurze Verhandlungsübungen und KI-gestützte Trainingsformate vertieft. KI-Avatare ermöglichen realitätsnahe Übungssituationen für schwierige Gespräche, Bewerbungsszenarien, Führungsdialoge und Verhandlungen. Zugleich wird der Einsatz solcher Systeme kritisch reflektiert, insbesondere mit Blick auf Datenschutz, Transparenz, Fairness und verantwortliche Nutzung.

	Einflussnahme und ethische Grenzen Zum Abschluss wird die Grenze zwischen legitimer Einflussnahme und Manipulation behandelt. Jede Führung, jede Verhandlung und jede Bewerbungssituation enthalten Elemente der Wirkungsgestaltung. Entscheidend ist, ob diese Wirkung transparent, fair und verantwortbar bleibt. Neuroleadership bedeutet in diesem Verständnis: menschliches Verhalten präziser wahrnehmen, Gespräche klarer führen, Entscheidungen verbessern und die eigene Wirkung ernst nehmen.
Lehr- und Lernform	Videos, Kahoot Quiz, PDF Manuskripte, KI Avatare, Manuskriptsammlung im Buchformat (optional)
Termine und Räume	Jeden Donnerstag ab dem 1.10.2026, 10:45 bis 13:15, C116
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Martin Nimbach 01.10.26 Mark von Seydlitz, Filmproduzent, Regisseur und Medientrainer 08.10.26 Dr. Matthias Cord, stv. Vorsitzender Thyga AG 15.10.26 Hermann Rock, Anwalt, Mediator und Buchautor 22.10.26 David Huang, Cofounder und ehem. COO von CATL 29.10.26 Tom Buhrow, ehemaliger WDR-Intendant 05.11.26 René Heinersdorff, Film-, Theaterproduzent und Schauspieler 12.11.26 Christoph Lindner, Manager bei TÜV Süd 19.11.26 Dr. Andreas Schäfer, Manager bei Texas Instruments 26.11.26 Markus Sauter, Werksleiter China bei Hoerbiger 03.12.26 keine Vorlesungen 10.12.26 Kriminal Kommissar, Betrugsdezernat, Cybercrime Carsten Strömer 17.12.26 Timo Völk, CTO Munich Electrification
Prüfungsform	Klausur
Leistungsart	Studienleistung. Der Leistungsnachweis (Studienleistung) erfolgt über eine fallbezogene Klausur.
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899613

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachbereich 03 Ingenieurwissenschaften und Kommunikation

Titel der Lehrveranstaltung	Betriebswirtschaft für Nicht-BetriebswirtschaftlerInnen
Future Skill(s)	#skills_4_life
Credits/SWS	2,5 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 24 in h/ 51 in h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Kommunikation (FB03)
Kontaktperson bei Fragen	Martin Schenk (martin.schenk@h-brs.de)

Lernergebnisse

Die Studierenden haben die Möglichkeit über die Rolle als Unternehmende in das Themenfeld „Betriebswirtschaft und Finanzen“ einzusteigen. Auf Basis eines selbst ausgedachten Beispiels („der Geschäftsidee“) wird in Teams Grundlegendes für ein erfolgreiches Wirtschaften erarbeitet. Dazu gehört das Verstehen des Geldkreislaufes im Unternehmen („Money makes the world go round“) und der Einblick in die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) als brillantes Steuerungsinstrument für das unternehmerische Handeln der Verantwortlichen im Unternehmen („Lohnt es sich?). Die Begriffe in der Betriebswirtschaft sind hierfür Liquidität (Geldkreislauf) und Profitabilität (GuV).

Ziel des Modules ist es, das Grundverständnis für die Begriffe im wirtschaftlichen Umfeld zu entwickeln – als wichtiger Baustein für eine potenzielle Selbstständigkeit oder aber auch in Verantwortung in einem Unternehmen (z.B. als Bereichsleitung oder im Projektmanagement).

Für das Modul sind keine Vorkenntnisse notwendig. Ein Muss ist die Neugier und aktive Mitarbeit im Team. Der Nutzen ist die Teamerfahrung in kreativer Umgebung und der Zugang und die Vermittlung von Basiswissen zu diesem Themenfeld.

Fachkompetenz:

Studierende sind in der Lage...

- die relevanten Grundbegriffe zu definieren,
- diese in Zusammenhang zu einer wirtschaftlichen Tätigkeit zu beschreiben
- die Auswirkungen verschiedener Szenarien anhand von Beispielen zu erkennen und Handlungen mit anstehenden Entscheidungen daraus zu erarbeiten und zu formulieren
- am ausgedachten Beispiel den Kreislauf des Geldes sowie der Frage nach Rentabilität zu simulieren und damit wesentliche Elemente des quantitativen Teiles eines Geschäftsplane darstellen zu können.

Methodenkompetenz:

Studierende können...

- eine Methode der Ideenfindung (Design Thinking für die Idee) anwenden,
- eine Grobskizze der wirtschaftlichen Eckpunkte des Beispiels auf eine Seite (mithilfe des Business Model Canvas) erstellen
- die eigene unternehmerische Ausgangssituationen analysieren und Herausforderungen identifizieren
- Umsetzen in ein kleines Tool (Excel)

Sozialkompetenz:

Studierende...

- können sich in Teams organisieren, in Teams agieren und Verantwortung übernehmen,
- lernen den Wert interdisziplinärer Teams zu schätzen, sich auf die besonderen Herausforderungen der Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams einzustellen

Individualkompetenz:

Studierende können...

- eigene Kompetenzen realistisch einschätzen. Zudem kennen Sie Möglichkeiten diese Fähigkeiten weiter auszubauen

Future Skills:

(6) Visions- & Innovationskompetenz

(9) Systemkompetenz

(13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz

(14) Informationskompetenz

(21) Kreativität

Inhalte	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre • Überblick Betriebswirtschaft und ergänzend Einblicke in die Unternehmensführung • Grundbegriffe der Betriebswirtschaft Vertiefung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen anhand einer selbst entwickelten Idee • Liquidität: Kreislauf des Geldes in sechs Schritten • Profitabilität: Wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit unternehmerischen Handelns • Einführung in die Investitionsrechnung: Verfahren und deren Aussagekraft
Lehr- und Lernform	Seminar
Termine und Räume	Donnerstags, 15:15 - 18:30 Uhr, zweiwöchentlich Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Gerd Scheuermann (Lehrbeauftragter)
Prüfungsform	Ausarbeitung
Leistungsart	Unbenoteter Leistungsnachweis (Studienleistung)

Anmeldung LEA-Anmeldegruppe, s. u.

LEA-Link <https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899698>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in DaVinci Resolve
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_4_life
Credits/SWS	2,5 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 24 in h/ 51 in h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Kommunikation (FB03)
Kontaktperson bei Fragen	Martin Schenk martin.schenk@h-brs.de
Lernergebnisse	DaVinci Resolve ist ein leicht zu erlernendes, leistungsstarkes sowie kostenloses Schnittprogramm, das ein professionelles Umfeld für die Video- und Filmbearbeitung bietet. Das Programm integriert unterschiedliche Arbeitsräume und kombiniert damit Videoschnitt, Farbkorrektur, Audibearbeitung und visuelle Effekte. In diesem Kurs lernen die Studierenden die Grundlagen und Arbeitsabläufe von DaVinci Resolve kennen. Sie lernen, Videomaterial zu importieren, zu editieren, Audio zu bearbeiten und zu exportieren. Sie sind zudem in der Lage, Titel, Grafik und Effekte einzusetzen. Die Studierenden lernen die Arbeitsräume Edit, Color und Fairlight kennen und können Medieninhalte nach professionellen gestalterischen Qualitätskriterien erstellen und exportieren. Am Ende des Seminars sind die Studierenden in der Lage, selbständig einen Videobeitrag schneiden und exportieren zu können. Future Skills: (4) Medienkompetenz (5) Digitale Lernfähigkeit (21) Kreativität
Inhalte	• Überblick über die wichtigsten Funktionen und Werkzeuge • Kennenlernen der Schnittfunktionen für Roh- und Feinschnitt • Projekte und Sequenzen erstellen und einrichten

	• Einführung in die verschiedenen Arbeitsräume und dessen Bedienung • Import und Verwaltung von Medien • Blenden, einfache Farbkorrektur und Effekte verwenden • Effekteinstellungen und Keyframes einsetzen • Tonschnitt • Workflow mit den Arbeitsräumen Edit, Color und Fairlight • Einsetzen von Effekteinstellungen und Keyframes • Erstellen von Texteffekten • Export und Delivery der Medien
Lehr- und Lernform	Seminar/Übung
Termine und Räume	Blockveranstaltungen an drei Samstagen geplant. Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Martin Baumann (Lehrbeauftragter)
Prüfungsform	Ausarbeitung
Leistungsart	Unbenoteter Leistungsnachweis (Studienleistung)
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899702

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Ethik-Verantwortung-Wissenschaft/Klimawandel und Gesellschaft
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	2,5 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 24 in h/ 51 in h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Kommunikation (FB03), Zentrum für Ethik und Verantwortung (ZEV)
Kontaktperson bei Fragen	Martin Schenk (martin.schenk@h-brs.de)
Lernergebnisse	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Fach beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Klimawandel und Gesellschaft. Fachübergreifende Themen und interaktive hochschuldidaktische Methoden probieren die Möglichkeiten des

fachübergreifenden Austausches aus. Der dialogische, interdisziplinäre und inhaltliche Rahmen der LV vermittelt Kompetenzen zur Gestaltung transformativer Prozesse und ermöglicht einen interdisziplinären, fachbereichs-übergreifenden Erfahrungsraum.

Future Skills:

- (7) Transformationsverständnis & Verantwortung
- (8) Nachhaltigkeitskompetenz
- (9) Systemkompetenz
- (12) Demokratiekompetenz
- (15) Kritisches Denken
- (18) Ethische Kompetenz

Inhalte	• Klimawandel: Naturwissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Befunde • Grundlagen Verantwortungsethik • Das Verhältnis von Wissen und Moral und von Wissen und Handeln am Beispiel Klimawandel • Klimawandel und autoritär-populistische Diskurse • Klimawandel und Demokratie • Klimawandel und soziale Gerechtigkeit I Klimagerechtigkeit • Klimawandel und zukünftige Generationen • Klimawandel und Migration
Lehr- und Lernform	Seminar
Termin und Räume	Donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr, wöchentlich, Raum wird noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Klaus Lehmann (ZEV)
Prüfungsform	Ausarbeitung mit Erörterung oder Präsentation
Leistungsart	Unbenoteter Leistungsnachweis (Studienleistung)
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899703

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Grafische Gestaltung und Compositing mit After Effects CC
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_4_life
Credits/SWS	2,5 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 24 in h/ 51 in h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin

Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Kommunikation (FB03)
Kontaktperson bei Fragen	Martin Schenk (martin.schenk@h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Videos mit After Effects grafisch zu gestalten, um professionelle Vorspanne und Titel, visuelle Effekte oder animierte Logos zu erstellen. Im Zentrum steht neben der Gestaltung die Animation, das Compositing, sowie Farbkorrektur und Farbgestaltung des Werkes. Die Studierenden arbeiten in kleineren Gruppen und lernen die Besonderheiten von After Effects kennen, aber auch seine Grenzen gegenüber normalen Schnittprogrammen, sowie das Zusammenspiel der verschiedenen Tools im normalen Produktionsalltag. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: • After Effects grundsätzlich zu bedienen • Vorspanne und Tools für ein Videoformat zu erstellen • animierte Logos zu gestalten und erstellen • visuelle Effekte für Multimedia, Film und Video zu erstellen • Clips ansprechend zu vertonen • 3D Szenen und Animationen zu generieren • das Zusammenspiel von Premiere / Photoshop / Illustrator für ihre Projekte zu nutzen Future Skills: (4) Medienkompetenz (5) Digitale Lernfähigkeit (21) Kreativität
Inhalte	• After Effects, Bedienung des Programms und Schnittmöglichkeiten • Keyframe Techniken • Layering Techniken • Gestaltung eines Openers, Bauchbinden, Sendetools • Text und Bildanimationen • die Bedeutung der Musik und des Soundeffekts bei Animationen • animierte Masken erstellen und benutzen • Arbeiten im 3D Raum, generieren von 3D Szenen • Tracking und Ersetzen von bewegten Objekten • professionelle Farbkorrekturen erstellen • Die Adobe Creative Cloud im Überblick: Zusammenspiel After Effects / Photoshop / Premiere
Lehr- und Lernform	Übung
Termine und Räume	Donnerstags, 08:15 – 11:30 Uhr, zweiwöchentlich, Raum wird noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Klaus Wache (Lehrbeauftragter)

Prüfungsform	Ausarbeitung
Leistungsart	Unbenoteter Leistungsnachweis (Studienleistung)
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899705

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Lerntechniken
Future Skill(s)	#skills_4_life
Credits/SWS	2,5 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 24 in h/ 51 in h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Kommunikation (FB03)
Kontaktperson bei Fragen	Martin Schenk (martin.schenk@h-brs.de)
Lernergebnisse	Das Fach bietet Wissen und Können in dem ebenso ‚klassischen‘ wie zentralen Studienthema Lerntechniken inklusive der damit verbundenen methodisch-strukturellen Kompetenzen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, ihren eigenen Lerntyp und Lernstil zu analysieren. Sie wissen, wie man sich auf Prüfungen vorbereitet und welche Organisationsformen hinsichtlich Zeit und Arbeitsort existieren, um wissenschaftlich arbeiten zu können. Der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur ist ebenso bekannt wie die Orientierung in einer Hochschulbibliothek und deren Systematik (Kataloge, Datenbanken etc.). Die Studierenden sind imstande, Hausarbeiten und/oder Referate zu strukturieren und zu verfassen. Future-Skills: (17) Lernkompetenz (20) Selbstentwicklungskompetenz
Inhalte	• Lerntheorie, Lernstrategien, Lerntypen, Lernstile, • Selbstmanagement, Zeitmanagement, Arbeitsplatzorganisation • Prüfungsvorbereitung • Wissenschaftliches Arbeiten • Umgang mit Literatur, richtiges Zitieren u.a.
Lehr- und Lernform	Seminar

Termine und Räume	Donnerstags, 15:15 - 16:45 Uhr, wöchentlich. Raum wird noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Uwe Brummund
Prüfungsform	Ausarbeitung mit Erörterung
Leistungsart	Unbenoteter Leistungsnachweis (Studienleistung)
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899706

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Roboter, KI und Digitalisierung – Was hat Technik mit Ethik zu tun?
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	2,5 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 24 h/ 51 h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Kommunikation (FB03), Zentrum für Ethik und Verantwortung (ZEV)
Kontaktperson bei Fragen	Martin Schenk (martin.schenk@h-brs.de)
Lernergebnisse	- Die Studierenden lernen die bekanntesten ethischen Ansätze und die Kritik an ihnen im Feld der Technikethik (v.a. Roboterethik, KI-Ethik und Ethik der Digitalisierung) kennen. - Die Studierenden erhalten Einblicke in einige Einsatzbereiche der Robotik und (generativen) KI – wie etwa das autonome Fahren, der Bildungssektor oder das weite Feld der sog. Social Robotics – und lernen, die ethischen Fragen, die sich dort stellen, zu identifizieren sowie mögliche Antworten darauf zu formulieren. - Die Studierenden lernen einige der praktischen Konflikte kennen, die sich stellen, wenn ethische Ansprüche auf ökonomische, politische, rechtliche oder soziale Positionen stoßen, sowie, sich damit auseinanderzusetzen.

- Zudem lernen die Studierenden ein Evaluationsmodell kennen, mit dem sie in der Lage sind, jedwede Technik ethisch in einem umfassenden Sinn zu beurteilen.

Future Skills:

- (1) Digital Literacy & Digitales Risikobewusstsein
- (3) AI Literacy
- (7) Transformationsverständnis & Verantwortung
- (10) Ambiguitätstoleranz
- (12) Demokratiekompetenz
- (18) Ethische Kompetenz

Inhalte	In diesem Seminar geht es um die wichtigsten ethischen Herausforderungen, vor die wir uns mit dem Einsatz von Robotern, KI und Digitalisierung in immer mehr Bereichen des menschlichen Lebens konfrontiert sehen müssen: Können Roboter eigene moralische Entscheidungen treffen? Wer trägt die Verantwortung, wenn das autonome Auto einen Unfall hat? Ist es möglich, mit Robotern, Chatbots oder Avataren echte Beziehungen einzugehen? Sollten wir davon absehen, generative KI in der Lehre zu verwenden? Was ist schlimmer – die menschenunwürdigen Bedingungen in Sachen Clickwork oder die Tatsache, dass mein Staubsaugerroboter (auf der Grundlage von u.a. durch Clickwork bereitgestellten Daten) zumindest theoretisch in der Lage ist, meine Wohnung auszuspionieren?
Lehr- und Lernform	Seminar
Termine und Räume	Donnerstags, 15:15 - 16:45 Uhr, wöchentlich Raum wird noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Toni Loh (ZEV)
Prüfungsform	Portfolio-Prüfung aus mehreren schriftlichen Teilleistungen
Leistungsart	Unbenoteter Leistungsnachweis (Studienleistung)
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899707

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachbereich 05 Angewandte Naturwissenschaften

Titel der Lehrveranstaltung	Projektmanagement
Future Skill(s)	#skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 3 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 45 h / 45 h
Plätze im Wahlkatalog	10 Teilnehmende
Campus	Rheinbach
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften (FB05)
Kontaktperson bei Fragen	Dr. Stephan Aßmann (stephan.assmann01@gmx.de)
Lernergebnisse	<i>Die Studierenden können</i> • Projekte initiieren, planen, durchführen und erfolgreich zum Abschluss führen • Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten klar, adressatengerecht und wertschätzend initiieren, Gruppen zielorientiert und interkulturell moderieren • neue Ideen entwickeln, bestehende Ansätze weiterdenken und kreative Lösungen gestalten • konstruktiv mit Belastungen, Fehlern, Unsicherheiten und Veränderungen umgehen und daraus gestärkt hervorgehen • Informationen und Argumente systematisch und konstruktiv hinterfragen und bewerten, • wertschätzend mit Vielfalt umgehen, ein inklusives und diversitätssensibles Miteinander gestalten und Unterschiede produktiv in Zusammenarbeit einbringen, indem sie • Methoden des Arbeits-, Zeit- und Projektmanagements anwenden • kommunikative Tools anwenden, um die Kompetenz und den Zusammenhalt des Projektteams zu steigern und die Projektziele zu erreichen • Forschungsfragen nach Standards des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten sowie Informationen und Argumente systematisch und konstruktiv hinterfragen und bewerten, um begründete Urteile zu fällen, <i>um später</i> • komplexe Projekte in unterschiedlichen Bereichen erfolgreich managen zu können. • wertschätzende Kommunikation zur Durchführung der Projekte effizient einzusetzen • soziale Kompetenz zu erwerben, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken, die die Grundlage für die

erfolgreiche Problembewältigung im Rahmen eines Projektes bildet

Future Skills:

(11) Resilienz

(13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz

(15) Kritisches Denken

(19) Problemlösungskompetenz

Inhalte	Wir begegnen Projekten in allen Bereichen unserer Lebenswelt: im Kulturbetrieb, in der Politik, in der Wirtschaft oder auch im privaten Bereich. Projekte in der Forschung und Wissenschaft sind besonders innovativ und weisen eine umfassende Problemstellung auf. Das Projekt muss initiiert, geplant, kommuniziert, durchgeführt und erfolgreich zum Abschluss geführt werden. Dabei kommen Methoden des Arbeits- und Zeitmanagements zum Einsatz, die detailliert erläutert werden. Anhand von Projekten aus der angewandten Naturwissenschaft werden Problemlösungen und Arbeitsweisen des Projektmanagements dargestellt. Fallbeispiele aus diesen Bereichen geben konkret Hinweise auf die erfolgreiche Umsetzung der Projektmanagementplanung.
Lehr- und Lernform	Vorlesung, Übung, Praxisprojekt, Bewertung und Weiterentwicklung von neuen Projektideen
Termine und Räume	Geblockt, jeden Freitag, 09:00 -12:30 Uhr vom 06.11. - 18.12.2026 Raum A052
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Offen sein für interaktive Kommunikation; betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse wären von Vorteil – aber nicht Bedingung.
Lehrperson(en)	Stephan Aßmann
Prüfungsform	Abschlusspräsentation und anschließende mündliche Prüfung, die im Projektteam erfolgt, wobei aber die Leistung eines Team-beteiligten erkennbar bleibt.
Leistungsart	Studienleistung, unbenotet
Anmeldung	Der LEA-Kurs ist bereits eingerichtet, die Anmeldung für die Studierenden des FB05 erfolgte darüber vom 20.07. bis 31.07.2026. Studierende anderer FB melden sich über die u.g. LEA-Gruppe an und werden dann in den Kurs übertragen.
LEA-Link	Anmeldung: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899709

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachbereich 06 Sozialpolitik und Soziale Sicherung

Titel der Lehrveranstaltung	Arbeit und Flucht (Co-produktive Lehrforschung)
Future Skill(s)	#skills_2_transform
Credits/SWS	3 ECTS/ 2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 22,5 h/67,5 h
Plätze im Wahlkatalog	2 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (FB06)
Kontaktperson bei Fragen	fb06.koordination-ba-sozialpolitik@h-brs.de ; Alina Bergedieck (alinalisa.bergedieck@h-brs.de)
Lernergebnisse	Lernergebnis 1 (fachlich-methodisch): Die Studierenden können komplexe Herausforderungen der Arbeitsmarktintegration zugewanderter Menschen analysieren und wissenschaftlich reflektieren, indem sie theoretische Konzepte mit empirischer Forschung sowie der Zusammenarbeit mit Betroffenen, kommunalen Praxispartner:innen und Unternehmen verbinden, um später evidenzbasierte und praxisorientierte Lösungsansätze in interdisziplinären und gesellschaftlichen Handlungsfeldern zu entwickeln. - Fachlich-methodische Kompetenz: wissenschaftliches Analysieren und Forschen Lernergebnis 2 (Transfer- und Kooperationskompetenz): Die Studierenden können wissenschaftliches Wissen gemeinsam mit außerhochschulischen Akteur:innen ko-produktiv anwenden und weiterentwickeln, indem sie Service-Learning-Elemente, partizipative Forschungsansätze und praxisorientierte Projektformate umsetzen, um später Transferprozesse zwischen Wissenschaft, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft professionell zu gestalten. - Transfer- und Kooperationskompetenz: Co-Creation, Service Learning, Zusammenarbeit mit Praxispartner:innen Lernergebnis 3 (Future Skills): Die Studierenden können gesellschaftliche Transformationsprozesse kritisch einordnen und aktiv mitgestalten, indem sie eigenständig Forschungs-, Transfer- oder Praxisprojekte planen, durchführen und reflektieren, um später verantwortungsvoll, kooperativ und lösungsorientiert in komplexen beruflichen Kontexten zu handeln - Transformations- und Handlungskompetenz: selbstständiges Gestalten komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen)

Future Skills:

- (6) Visions- & Innovationskompetenz
- (7) Transformationsverständnis & Verantwortung
- (9) Systemkompetenz
- (10) Ambiguitätstoleranz
- (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz
- (15) Kritisches Denken
- (19) Problemlösungskompetenz

Inhalte	Das Seminar „Co-produktive Lehrforschung Arbeit und Flucht“ diskutiert den Zugang zum Arbeitsmarkt für zugewanderte Menschen in Kooperation mit betroffenen Personen, kommunalen Praxispartner:innen und Unternehmen. Diese Zusammenarbeit und der Einbezug nicht-akademischen Wissens in den Lehrkanon entsprechen den Prinzipien der Transferorientierung zwischen Forschung und Praxis sowie des Service Learnings (Altenschmidt/Miller 2016). Service bezieht sich auf die Erbringung einer Dienstleistung für die Gesellschaft oder einen Beitrag zur Gesellschaft. Learning bezieht sich auf akademisches Lernen oder die Vermittlung akademischer Inhalte im Unterricht. Die theoretische Grundlage des Seminars bilden verschiedene Themenfelder wie „Aufenthaltsrecht“, „Konzepte der Integration“ sowie „(Intersektionale) Diskriminierung und Ausgrenzung“. Ziel ist es, Studierende durch Praxiserfahrungen im Kontext der Arbeitsmarktintegration auf ihre berufliche Tätigkeit in einer sich transformierenden Gesellschaft vorzubereiten. Die Portfolioleistung erfolgt semesterbegleitend und wird gemeinsam zu Beginn des Semesters festgelegt. Mögliche Elemente sind eine eigene empirische Forschung, die Organisation einer Abschlussveranstaltung, literaturbasierte Forschung oder ein innovatives Abschlussprojekt, z.B. ein Podcast-Walk.
Lehr- und Lernform	Seminar
Termine und Räume	Dienstags, 11:45-13:15 Uhr, Raum G010
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Rosenow-Williams, Dr. Bergedieck
Prüfungsform	Portfolio
Leistungsart	Studienleistung, unbenotet
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899711

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Debattierclub
Future Skill(s)	#skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 2 SWS

Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 30 h/ 60 h
Plätze im Wahlkatalog	2 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (FB06)
Kontaktperson bei Fragen	fb06.koordination-ba-sozialpolitik@h-brs.de
Lernergebnisse	Die Studierenden lernen, sich rhetorisch ausgefeilt und in freier Rede vor (Fach-)Publikum zu äußern, indem sie auf spielerische Art und Weise nach einem festen Regelsystem Woche für Woche kleine Vorträge halten und sich gegenseitig positiv kritisieren, um sich später in beruflichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen in freier Rede bestens ausdrücken zu können. WAS: Das höchste erreichbare Lernergebnis der Veranstaltung ist, einen rhetorisch gut gebauten Vortrag vor einer größeren Gruppe frei zu halten. WOMIT: Die Studierenden üben dies Woche für Woche nach einem festen Regelsystem, erhalten fachliche Informationen zu den Grundlagen der Guten Rede durch den Dozenten und bekommen Feedback zu jedem Redebeitrag von den anderen Teilnehmer:innen. WOZU: Die Freie Rede wird im beruflichen und auch wissenschaftlichen Alltag immer noch wichtiger (Stichwort: Videokonferenzen). Sich einwandfrei und gewinnend ausdrücken zu können, ist in vielen Feldern heute ein wichtiger Indikator für beruflichen Erfolg. Future-Skills: (10) Ambiguitätstoleranz (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz (15) Kritisches Denken (20) Selbstentwicklungskompetenz
Inhalte	An anglo-amerikanischen Universitäten sind sie längst etabliert: Debattierclubs, in denen die Mitglieder sich versammeln, um Debatten fast wie bei sportlichen Wettkämpfen abzuhalten. Nach vorher festgelegten Regeln Einzelpersonen oder manchmal auch Teams an, um über gesellschaftliche oder politische Themen zu diskutieren. Das Spielerische solcher Debattierclubs soll zwar im Vordergrund stehen, zugleich sollen die Mitglieder aber regelmäßig ihre rhetorischen und analytischen Fähigkeiten üben. Es geht darum, Lampenfieber abzubauen, gute Argumentationen zu entwickeln und diese sprachlich bestmöglich rüberzubringen. Möge der oder die Bessere gewinnen! Die Themensetzung erfolgt durch die Teilnehmer:innen selbst. In dem Seminar geht es vor allem um die formalen Fertigkeiten der freien und rhetorisch effektvollen Rede.
Lehr- und Lernform	Seminar

Termine und Räume	Dienstags, 10:00 bis 11:30 Uhr, Raum G010
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hektor Haarkötter
Prüfungsform	Portfolio
Leistungsart	Studienleistung, Nicht benotet
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899712

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Diskriminierung
Future Skill(s)	#skills_2_transform; #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 30 h/ 60 h
Plätze im Wahlkatalog	2 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (FB06)
Kontaktperson bei Fragen	Prof. Dr. Toni Loh (toni.loh@h-brs.de) , fb06.koordination-ba-sozialpolitik@h-brs.de
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars können die Studierenden verschiedene Formen und Dimensionen von Diskriminierung analysieren und reflektieren, indem sie theoretische Konzepte sowie praktische Anti-Bias-Ansätze anwenden, um gesellschaftliche Ungleichheiten zu erkennen und diskriminierungssensible Perspektiven zu entwickeln. Die Studierenden können eigene Wahrnehmungen und gesellschaftliche Strukturen kritisch hinterfragen, indem sie sich mit unterschiedlichen Diskriminierungsformen und deren Auswirkungen auseinandersetzen, um einen verantwortungsvollen und inklusiven Umgang mit Vielfalt zu fördern. Future-Skills: (7) Transformationsverständnis & Verantwortung (12) Demokratiekompetenz (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz (15) Kritisches Denken (16) Gender- und Diversitätssensibilität (18) Ethische Kompetenz
Inhalte	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen von Diskriminierung näher – voraussichtlich mit

	Rassismus, Klassismus, Ageismus (insb. Adultismus) sowie Ableismus. Zuvor werden wir klären, was Diskriminierung ist und in welchen Dimensionen Diskriminierung auftritt. Neben den Theorien werden wir einige praktische Anti Bias-Übungen kennenlernen, um anschaulich zu zeigen, dass jeder Mensch in irgendeiner Form von Diskriminierung betroffen ist. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass wir abweichend von der eigentlichen Seminarzeit (donnerstags, 11:00-12:30 Uhr in Sankt Augustin) am 28. Oktober um 13:30 Uhr den Vortrag »Die Struktur der Diskriminierung« von Holger Edmaier, Geschäftsführer von 100% Mensch (https://100mensch.de/) in Rheinbach besuchen. Mit diesem Vortrag wird die queere Kunstausstellung We Are Part Of Culture (https://wapoc.100mensch.de/informationen-zur-queeren-kunstaussstellung/) in der Bibliothek in Rheinbach eröffnet. Die Vernissage zur Ausstellungseröffnung, zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind, findet voraussichtlich kurz vor dem Vortrag von 12:00-13:00 Uhr statt.
Lehr- und Lernform	Seminar
Termine und Räume	Donnerstags, 11:45 bis 13:15 Uhr, Raum G010 + 28.10.2026 um 13:30 Uhr den Vortrag »Die Struktur der Diskriminierung« von Holger Edmaier in Rheinbach
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Toni Loh
Prüfungsform	Portfolio
Leistungsart	Studienleistung, nicht benotet
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899715

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Werkzeuge reflektierter Urteilsfindung
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 30 h/ 60 h
Plätze im Wahlkatalog	2 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (FB06)
Kontaktperson bei Fragen	Prof. Dr. Toni Loh (toni.loh@h-brs.de), fb06.koordination-ba-sozialpolitik@h-brs.de

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars können die Studierenden Argumente, Begründungen und Kritik strukturiert analysieren und reflektiert bewerten, indem sie Methoden der Argumentationsanalyse, die Identifikation von Fehlschlüssen sowie Ansätze ethischer Urteilsbildung anwenden, um fundierte Entscheidungen und begründete Positionen in komplexen Diskussionsituationen zu entwickeln.

Die Studierenden können unterschiedliche Perspektiven und Wertkonflikte konstruktiv einordnen, indem sie Argumente kritisch prüfen und ethische Fragestellungen reflektieren, um dialogfähig zu bleiben und verantwortungsvolle Urteile zu treffen.

Future Skills:

- (7) Transformationsverständnis & Verantwortung
- (10) Ambiguitätstoleranz
- (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz
- (14) Informationskompetenz
- (15) Kritisches Denken
- (18) Ethische Kompetenz

Inhalte	In diesem Seminar werden wir uns näher mit den Werkzeugen beschäftigen, die Ihnen durch einen herausfordernden Dialog begleiten und leiten können. An jedem der vier Seminartage beschäftigen wir uns mit einem Phänomen näher: (1) Argument: Was ist ein Argument bzw. wie ist ein Argument aufgebaut? (2) Fehlschlüsse: Was sind klassische Fehlschlüsse? (3) Argumente in der Ethik und Wertkonflikte (4) Kritik: Was ist Kritik? Wie führe ich in einem genauen und umfassenden Sinn eine Kritik durch?
Lehr- und Lernform	Seminar
Termine und Räume	Donnerstags, 13:30 bis 15:00 Uhr, Raum G010
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Toni Loh
Prüfungsform	Portfolio
Leistungsart	Studienleistung, nicht benotet
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899719

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachbereich 06 Sozialpolitik und Soziale Sicherung

Lehrveranstaltungen aus dem Master „Public Policy und Transformation: Klima-Sozial-Politik“ (auch offen für Studierende im Bachelor)

Titel der Lehrveranstaltung	AI Fluency, wissenschaftliches Arbeiten und Public Policy im Zeitalter generativer KI
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age
Credits/SWS	3 ECTS/ 2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 22,5h / 67,5 h
Plätze im Wahlkatalog	10 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (FB06)
Kontaktperson bei Fragen	Anne Bruns (anne.bruns@h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Studierenden können generative KI in wissenschaftlichen und policybezogenen Kontexten kritisch, produktiv und verantwortungsvoll einsetzen, indem sie KI-Anwendungen erproben, geeignete Fragen und Prompts entwickeln, Ergebnisse mit wissenschaftlichen Quellen und fachlichen Kriterien überprüfen sowie ihre Nutzung transparent dokumentieren, um später digitale Technologien selbstständig, reflektiert und wissenschaftlich redlich in Studium und Beruf zu nutzen. Die Studierenden können gesellschaftliche, ethische und institutionelle Folgen von KI analysieren und bewerten, indem sie Fallbeispiele zu Bias, Ungleichheit, Datenschutz, Nachhaltigkeit, Arbeit und Governance mithilfe sozialwissenschaftlicher Konzepte untersuchen, um später technologische Transformationsprozesse systemisch einzuordnen und verantwortungsbewusste Entscheidungen mitzugestalten. Die Studierenden können KI-bezogene Fragestellungen kooperativ und adressatengerecht bearbeiten, indem sie in Kleingruppen einen Micro-Learning-Baustein entwickeln, fachliche Inhalte recherchieren, eine aktivierende Übung gestalten und ihre Ergebnisse reflektieren, um später in interdisziplinären Teams Wissen zu vermitteln, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Future Skills: (3) AI Literacy (7) Transformationsverständnis & Verantwortung (14) Informationskompetenz (19) Problemlösungskompetenz
Inhalte	Die Veranstaltung behandelt Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen generativer KI sowie deren Bedeutung für wissenschaftliches Arbeiten, Studium und Public Policy.

	Zentrale Themen sind: • AI Literacy und AI Fluency, • Prompting, Recherche, Schreiben und Evidenzprüfung, • wissenschaftliche Integrität, Datenschutz und Eigenleistung, • KI als soziotechnisches System, • Macht, Bias, Ungleichheit, Nachhaltigkeit und Governance
Lehr- und Lernform	Seminar
Termine und Räume	Einmalig am 09.10., 9:15 bis 13:00 Uhr Blockveranstaltung jeweils freitags an folgenden Terminen: 20.11., 18.12., 15.01. von 9:15 bis 16:00 Uhr Raum F239
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Michael Sauer
Prüfungsform	Die Prüfungsleistung ist ein unbenotetes Portfolio und wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet. Das Portfolio dokumentiert die reflektierte, transparente und wissenschaftlich verantwortete Auseinandersetzung mit KI. Generative KI darf genutzt werden; relevante Nutzungsschritte müssen nachvollziehbar dokumentiert und kritisch geprüft werden. Das Portfolio besteht aus zwei Teilen: A. KI-Reflexionsprotokoll Individuelle Ausarbeitung im Umfang von ca. 4–6 Seiten. Dokumentiert und reflektiert werden zwei bis drei KI-gestützte Arbeitsprozesse einschließlich Zielsetzung, Prompt beziehungsweise Vorgehen, Ergebnis, Prüfung, Überarbeitung, eigener wissenschaftlicher Leistung und gesellschaftswissenschaftlicher Kontextualisierung. B. Micro-Learning-Baustein mit Kompetenzreflexion Gruppenpräsentation einschließlich eines einseitigen Handouts. Entwickelt wird eine aktivierende Lerneinheit mit Problemauf- riss, fachlich begründeten Kernthesen, einer Mini-Übung und einer kritischen Reflexion. Bestandteil des Bausteins ist außerdem die Ableitung einer AI-Fluency - beziehungsweise Future-Skills-Kompetenz und deren Transfer ins Studium: Wie kann diese Kompetenz im Studium gefördert, sichtbar gemacht und geprüft werden? Das Portfolio gilt als bestanden, wenn beide Teile vollständig vorliegen, die KI-Nutzung transparent dokumentiert ist und eine eigenständige Prüf-, Reflexions- und Transferleistung erkennbar wird.
Leistungsart	Studienleistung, nicht benotet

Anmeldung Anmeldung über LEA (Anfang/Mitte September) // alternativ:
Anmeldung an Anne Bruns per E-Mail: anne.bruns@h-brs.de

LEA-Link LEA-Anmeldegruppe, s. u.
<https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899720>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

CENTIM

Titel der Lehrveranstaltung	Auf eigene Rechnung. Ein Semester unternehmerisch denken
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	5 ECTS / 4 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 60 h / 90 h
Plätze im Wahlkatalog	25 (Projektarbeit in 5 Teams zu je 5 Personen)
Campus	Sankt Augustin + Hybrid: 7 Präsenztermine, 7 Online-Arbeitssitzungen, 1 Feldwoche
Fachbereich/Einrichtung	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB01), Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (CENTIM)
Kontaktperson bei Fragen	Frank C. Maikranz (frank.maikranz@h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Studierenden können Geschäftsideen systematisch entwickeln, auf Tragfähigkeit prüfen und überzeugend vertreten, indem sie im interdisziplinären Team eine eigene Idee von der Problemfindung über Kundeninterviews, Geschäftsmodell- und Preisentscheidung bis zum Investment-Dossier und Pitch ausarbeiten, um später in Beruf, Gesellschaft oder eigener Gründung Innovationsvorhaben strukturiert und wirtschaftlich fundiert voranzubringen (Kompetenzen 6, 19, 21). Die Studierenden können Entscheidungen unter Unsicherheit treffen und begründen, indem sie Kernannahmen schriftlich formulieren, in mindestens acht realen Interviews prüfen und widerlegte Annahmen dokumentiert verwerfen oder ihre Idee anpassen, um in Veränderungsprozessen handlungsfähig zu bleiben, wenn Informationen unvollständig sind (Kompetenzen 10, 6). Die Studierenden können ökonomische Grundlogiken auf reale Probleme anwenden, indem sie Marktgrößen überschlagen, Preise über Kundenwert und Kosten begründen und eine einfache Unit-Economics-Rechnung erstellen, um wirtschaftliche Entscheidungen im eigenen Fach- und Berufskontext beurteilen zu können (Kompetenzen 19, 14).

Die Studierenden können in heterogenen Teams zielorientiert arbeiten und Ergebnisse adressatengerecht vertreten, indem sie über fünfzehn Wochen Meilensteine liefern, strukturiertes Peer-Feedback geben und ihre Arbeit vor einer Jury mit Fragerunde verteidigen, um in fachübergreifenden Kontexten wirksam zu kommunizieren und zu kooperieren (Kompetenz 13).

Der Kompetenzerwerb wird explizit gemacht: über vier ausgewiesene Denkfiguren (Knappheit und Preis, Wert beim Kunden, Aufwand und Ertrag, Entscheiden unter Unsicherheit) und eine individuelle Abschlussreflexion.

Primäre Future Skills:

(6) Visions- und Innovationskompetenz

(19) Problemlösungskompetenz

(21) Kreativität

Ergänzende Future Skills:

(10) Ambiguitätstoleranz

(13) Kommunikations- und Kooperationskompetenz,

(14) Informationskompetenz

Inhalte	Vier Akte über 15 Wochen: (1) Warum wirtschaften? Knappheit, Bedürfnisse, Preise; geführte Ideenfindung aus eigenen Beobachtungen; Marktsegmentierung und Wahl des Einstiegsmarkts. (2) Wert entsteht beim Kunden: Nutzenversprechen, Interviewtraining, Feldwoche mit realen Kundeninterviews, Zwischenpräsentation mit ausdrücklicher Belohnung verworfener Annahmen. (3) Aufwand und Ertrag: Prototyping, Wettbewerbsanalyse, Geschäftsmodell-Werkstatt mit dem St. Galler Business Model Navigator, Preissetzung, Unit Economics. (4) Entscheiden unter Unsicherheit: Risikoanalyse, Investment-Dossier statt klassischem Businessplan, Demo Day mit Spielgeld-Investoren als Abschlussereignis. Methodische Basis: kuratierter 24-Schritte-Fahrplan nach Aulet (MIT). KI ist als Werkzeug zugelassen, mit Erklärpflicht für alle Inhalte.
Lehr- und Lernform	Vorlesung mit integriertem Teamprojekt (hybrid). Fachliche Inputs vorab als Video, Online-Termine als Arbeitssitzungen mit Ergebnisabgabe, Präsenz für Kickoff, Meilensteine, Werkstätten, Pitch-Training und Demo Day.
Termine und Räume	Wöchentlich, 15 Termine im WiSe 26/27. Demo Day als Abschlussveranstaltung in Woche 15. Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fachbereiche ohne wirtschaftswissenschaftliche Vorkenntnisse. Erwartet werden kontinuierliche Teamarbeit über das Semester und die Bereitschaft, in der Feldwoche Interviews außerhalb des eigenen Bekanntenkreises zu führen. Die Lehrsprache ist Deutsch.
Lehrperson(en)	Frank C. Maikranz
Prüfungsform	Portfolio: Investment-Dossier im Team (höchstens 10 Seiten plus Zahlenblatt), Pitch mit Fragerunde am Demo Day,

Wochenartefakte, individuelle schriftliche Reflexion. Gewichtung: 35 / 30 / 20 / 15 Prozent. In der Fragerunde gilt eine Erklärpflicht für alle Inhalte des Dossiers.

Leistungsart	Studienleistung, benotet
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899526

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Projekt SKILLS

Titel der Lehrveranstaltung	Future Skills Ausbildung als Trainer:innen – kompetenzstark für Studium und Beruf
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS bei erfolgreichem Abschluss der vollständigen Ausbildung
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 35 h/40 h Die Kontaktzeit umfasst Basisausbildung, Spezialausbildung und Durchführung eines eigenen Trainings.
Plätze im Wahlkatalog	15 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Skills Team
Kontaktperson bei Fragen	Alexander Baumstark (alexander.baumstark@h-brs.de) Bei Fragen zu den Trainings kontaktieren Sie: skills@h-brs.de
Lernergebnisse	Die Studierenden können eigenständig Workshops und Kompetenztrainings zu Future Skills planen, durchführen und reflektieren. Sie entwickeln eigene Trainingskonzepte. Dabei setzen sie interaktive Methoden und digitale Tools ein. Sie arbeiten mit bestehenden Trainingsmanualen und setzen eigene Trainingssequenzen praktisch um. So lernen sie, Lern- und Entwicklungsprozesse in Studium, Beruf und Weiterbildung wirksam zu gestalten und Gruppen kompetent anzuleiten. Darüber hinaus können die Studierenden ihre Rolle als Trainer:in bewusst und professionell ausfüllen. Sie bereiten Trainings zielgerichtet vor. Sie reflektieren ihre eigene Wirkung und gehen konstruktiv mit gruppenspezifischen Situationen um. Dadurch können sie später Verantwortung in Lern- und Arbeitskontexten übernehmen und andere in ihrer Kompetenzentwicklung begleiten.

Die Studierenden können zentrale Inhalte der Future Skills – insbesondere Selbstmanagement, Resilienz, emotionale Stärke und digitale Balance – didaktisch aufbereiten und vermitteln. Sie übertragen diese Inhalte praxisnah in Trainings, gestalten sie interaktiv und passen sie an unterschiedliche Zielgruppen an. So sind sie in der Lage, persönliche und berufliche Herausforderungen reflektiert zu bewältigen und andere bei der Entwicklung zukunftsrelevanter Kompetenzen zu unterstützen.

Future Skills:

- (1) Digital Literacy & Digitales Risikobewusstsein
- (6) Visions- & Innovationskompetenz
- (7) Transformationsverständnis & Verantwortung
- (11) Resilienz
- (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz
- (17) Lernkompetenz
- (20) Selbstentwicklungskompetenz

Inhalte	Im Seminar werden die folgenden Trainingsmethoden vermittelt: • Methodenkoffer: Tools und Tipps zur interaktiven, lebendigen Trainingsgestaltung; Techniken zum Visualisieren und Präsentieren • Moderation: Übungen anleiten und Gruppendiskussionen moderieren • Feedback: Einholen von Feedback und Reflexionen anstoßen • Umgang mit schwierigen Trainingssituationen • Trainieren von unterschiedlichen Zielgruppen • Umgang mit eigenen Unsicherheiten im Training • Lernen, als Trainer:in authentisch zu bleiben • Gute Planung und Organisation von Trainings Die Trainingsmethoden werden anhand der folgenden Inhalte erprobt: • Digital Detox: Wie findest du den richtigen Umgang mit der digitalen Welt? • Selbstmanagement: Wie kannst du gute Ziele setzen, Herausforderungen selbstbewusst angehen und deine Aufgaben erfolgreich bewältigen? • Resilienz: Wie gehst du entspannter mit Herausforderungen um und bekommst den Kopf vom Studium frei? • Emotionale Stärke: Wie kannst du deine Emotionen besser verstehen, sie gezielt steuern und gelassener durch den Studienalltag kommen?
Lehr- und Lernform	Zweitätiges Blockseminar zur Trainer:in-Ausbildung, ergänzt durch ein eintätiges themenspezifisches Blockseminar sowie Beratung bei der Konzeption und Durchführung eines eigenen Trainings.
Termine und Räume	Basisausbildung (zweitätig): • Freitag, 05.03.2027, 09:30–17:00 Uhr • Samstag, 06.03.2027, 09:30–17:00 Uhr Spezialausbildungen (eintätig, themenspezifisch): • Resilienz: Freitag, 19.03.2027, 09:30–17:00 Uhr • Digital Detox: Freitag, 26.03.2027, 09:30–17:00 Uhr

- Selbstmanagement: Freitag, 02.04.2027, 09:30–17:00 Uhr
- Emotionale Stärke: Freitag, 09.04.2027, 09:30–17:00 Uhr

Raum G104-105 (Campus St. Augustin)

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zwei abgeschlossene Studiensemester Inhaltlich: keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Patrizia Ianiro-Dahm Prof. Dr. Christine Syrek Alexander Baumstark
Prüfungsform	Vorbereitung und Umsetzung eines Trainings.
Leistungsart	• Teilnahme an der zweitägigen Basisausbildung • Teilnahme an mindestens einer Spezialausbildung zu den Trainingsthemen • (Emotionale Stärke, Selbstmanagement, Resilienz oder Digital Detox) • Durchführung eines eigenen Trainings mit einem Tandempartner / einer Tandempartnerin Nach erfolgreicher Erbringung aller Leistungen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat als SKILLS-Trainer:in. Die Leistung wird unbenotet erbracht.
Anmeldung	Interessierte Studierende können sich ab dem 01.10.26 unter folgendem LEA-Link bewerben: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/crs/1255841/rcodebMZnBdmGPT Bei Fragen zu den Trainings kontaktieren Sie: skills@h-brs.de
LEA-Link	Anmeldung: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899723

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Future Skills Training – kompetenzstark für Studium und Beruf
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_4_life
Credits/SWS	1 Trainingstag entspricht 1 ECTS/1 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium Pro Trainingstag 8h/17h
Plätze im Wahlkatalog	15 Teilnehmende pro Training
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Skills Team

Kontaktperson bei Fragen	Alexander Baumstark (alexander.baumstark@h-brs.de) Bei Fragen zu den Trainings kontaktieren Sie: skills@h-brs.de
Lernergebnisse	Schlüsselkompetenzen (sogenannte Future Skills) sind unabdingbar für ein erfolgreiches Studium und das spätere Berufsleben. Dazu gehört z.B. die Fähigkeit, sich selbst zu managen und zu motivieren, resilient zu sein und sich vor Risiken, wie Informationsüberflutung, schützen zu können. Future Skills befähigen dazu, flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren, eigenständig Probleme zu lösen und mit Herausforderungen umzugehen. In Zeiten zunehmender Digitalisierung – und den Chancen, aber auch Risiken für Befinden, Gesundheit und Leistungsfähigkeit – gewinnen Future Skills an Bedeutung. Im Rahmen dieser Trainings erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Selbstmanagement, Resilienz, emotionale Stärke und digital detox. Sie verstehen, wie sie durch die Beschäftigung mit diesen Kompetenzen sicherer werden und ihre persönlichen Stärken gezielter einsetzen können. In abwechslungsreichen, interaktiven Trainingsmodulen wenden die Studierenden Strategien und praxisnahe Tools direkt an und entwickeln ihre Future Skills in angeleiteten Übungen weiter. Am Ende des Trainings sind sie in der Lage, konkrete Strategien für den Umgang mit Herausforderungen und Problemen im Studien- und Arbeitsalltag anzuwenden. Future Skills: (1) Digital Literacy & Digitales Risikobewusstsein (11) Resilienz (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz (14) Informationskompetenz (19) Problemlösungskompetenz (20) Selbstentwicklungskompetenz
Inhalte	Hinweis Ein Trainingstag entspricht inklusive Vor- und Nachbereitung in der Regel 1 ECTS. Studierenden müssen für einen Wahlbereich der z. B. 3 ECTS groß ist entsprechend drei Trainings (aus diesem Semester drei möglichen) besucht und erfolgreich absolviert haben. Die drei möglichen Trainings sind die folgenden: Selbstmanagement Wie kannst du gute Ziele setzen, Herausforderungen selbstbewusst angehen und deine Aufgaben erfolgreich bewältigen? • Fokus halten: Bleibe konzentriert & motiviert auf deinen Studienalltag. • Herausforderungen erkennen: Identifiziere eigene Herausforderungen & überwinde persönliche Hindernisse. • Vorausschauend Planen: Gestalte deinen Studienalltag proaktiv.

- Selbstmanagement-Techniken: Nutze deine Zeit effizient und steigere deine Produktivität.

Resilienz

Wie gehst du entspannter mit Herausforderungen um und bekommst den Kopf vom Studium frei?

- Stress identifizieren: Erkenne Anzeichen, die auf zu viel Stress hinweisen.
- Stress bewältigen: Lerne wirksame Strategien, um Stress zu reduzieren.
- Resilienz als „Superkraft“: Baue deine mentale Stärke & Widerstandsfähigkeit auf.
- Gelassenheit im Studium: Entdecke Entspannungsübungen & Achtsamkeitstechniken für mehr Gelassenheit im (Studien-)Alltag.

Emotionale Stärke

Wie kannst du deine Emotionen besser verstehen, sie gezielt steuern und gelassener durch den Studienalltag kommen?

- Emotionen verstehen: Erkenne, was deine Emotionen auslöst und lerne, sie bewusst wahrzunehmen.
- Gefühle steuern: Entdecke Strategien, um mit Frustration, Stress und Nervosität umzugehen.
- Empathisch kommunizieren: Entwickle deine Fähigkeit, einfühlsam zuzuhören und klar zu kommunizieren.

Praktische Übungen: Erlebe durch interaktive und kreative Methoden, wie du deine emotionale Stärke ausbauen kannst.

Lehr- und Lernform	Teilnahme an einem oder mehreren praxisnahen Future Skills Training(s) in Kleingruppen.
Termine und Räume	Raum G114, jeweils von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr Die Trainingstermine im WiSe 26/27 sind jeweils samstags: • 07.11.2026 – Emotionale Stärke • 14.11.2026 – Resilienz • 21.11.2026 – Selbstmanagement
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Die Trainings werden von Studierenden durchgeführt, die im Rahmen der Future Skills Trainer:innen-Ausbildung qualifiziert wurden.
Prüfungsform	Teilnahme an den Future Skills Trainings; ggf. ergänzt durch eine schriftliche Ausarbeitung (z. B. Reflexion). Die konkrete Ausgestaltung (z. B. bestanden/nicht bestanden) regelt die jeweilige Prüfungsordnung des Studiengangs. Die Teilnehmenden erhalten für jedes erfolgreich absolvierte Training eine Teilnahmebescheinigung.
Leistungsart	Studienleistung; Teilnahme an Trainings, unbenotet
Anmeldung	Interessierte Studierende können sich ab dem 01.08.26 unter folgendem LEA-Link bewerben: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/crs/1136573/rcodeMC5cXZAYEJ

Bei Fragen zu den Trainings kontaktieren Sie: skills@h-brs.de

LEA-Link	Anmeldung: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899724
----------	--

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sprachenzentrum

Title of Course offering	Communication and Teamwork
Future Skill(s)	#skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/3 SWS
Workload	Contact hours/Self-learning 42h/48h
Available places in the electives catalogue	20 participants
Campus	Sankt Augustin
Department/Institution	Language Center
Contact person	Eileen Küpper (eileen.kuepper@h-brs.de)
Learning outcomes/skills	Students will be able to communicate effectively within intercultural and diverse teams and resolve conflicts constructively by applying specific communication techniques and discussion methods, analysing case studies from international work contexts, practising negotiation scenarios and raising their awareness of gender and diversity issues, so that they are able to function effectively in national and international professional fields, actively help shape professional team dynamics, and conduct themselves with confidence and a focus on finding solutions, both in day-to-day working life and in conflict situations. Future Skills: (10) Tolerance of ambiguity (11) Resilience (13) Communication & cooperation skills (16) Gender and diversity sensitivity (19) Problem-solving competence (20) Self-development competence
Contents	Intercultural Communication Fundamentals of intercultural communication, cultural dimensions and models (e.g. Hofstede, Hall), stereotypes and cultural prejudices, a cross-cultural comparison of different communication styles, adapting communication to international professional contexts. Diversity & Inclusion

Gender and diversity awareness in the workplace, unconscious bias, and collaboration in diverse teams in academic and professional contexts.

Team Communication & Team Dynamics

Roles and dynamics within teams, giving and receiving constructive feedback, active listening.

Negotiation & Conflict Resolution

Causes and types of conflicts in professional and team-oriented contexts, conflict resolution strategies and models, interest-based negotiation, de-escalation techniques, consensus building in diverse groups.

Career starts & Professional Identity

The transition to working life in Germany and abroad, communication norms and expectations in the workplace, professional self-presentation and the development of professional identity.

Teaching methods	Seminar
Schedule	Thursdays, 12:30 until 15:00 Room will be announced.
Admission requirements	Level B2 (or equivalent) of the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR).
Lecturer(s)	Eileen Küpper, Beate Roggenbuck
Examination types	Active participation in at least 75% of the course; active participation in course discussions.
Assessment type	Non graded examination.
Registration	Registration via the Language Centre of H-BRS.
LEA-Link	Find your LEA-registration group here: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/ilias.php?base-Class=ilrepositorygui&ref_id=1888976

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Future Skills Change Lab with Lego Serious Play® Lösungsperspektiven für reale Zukunftsfragen entwickeln
Future Skill(s)	#skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS / 2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 25h in Blockseminaren / 50h
Plätze im Wahlkatalog	12 Teilnehmende/ggf. mehrere Gruppen
Campus	Sankt Augustin

Fachbereich/Einrichtung	Sprachenzentrum
Kontaktperson bei Fragen	Dr. Daniela Werthwein (daniela.werthwein@lehrbeauftragte.h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Studierenden können eine reale Zukunftsfrage aus der Hochschul-, Organisations- oder Unternehmensentwicklung (beispielsweise zum KI-Einsatz oder zur nachhaltigen Hochschule) analysieren und daraus in interdisziplinärer Teamarbeit wissenschaftlich fundierte Lösungsperspektiven und ein tragfähiges Projektkonzept entwickeln. Dazu wählen sie im Rahmen des Blockseminars eine Fragestellung aus einem Themenpool aus, machen unterschiedliche Perspektiven mithilfe von LEGO® Serious Play® sichtbar, strukturieren komplexe Zusammenhänge, setzen digitale und KI-gestützte Werkzeuge reflektiert ein und verdichten ihre Ergebnisse in einem Project Report und einer Abschlusspräsentation im Pitch-Format. Begleitend reflektieren sie ihren individuellen und gemeinsamen Lernprozess durch Journaling und Peer Feedback. Dadurch entwickeln sie insbesondere ihre Fähigkeiten zum kritischen und systemischen Denken, zur Kollaboration, Kommunikation, Selbststeuerung, Reflexion und adressatengerechten Vermittlung ihrer Lösungsperspektiven. Future Skills: (3) AI Literacy (6) Visions- & Innovationskompetenz (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz (15) Kritisches Denken (16) Gender- und Diversitätssensibilität (19) Problemlösungskompetenz (21) Kreativität
Inhalte	Base Building & Future Skills Gemeinsamer Einstieg, Kennenlernen sowie Aufbau einer tragfähigen Arbeits- und Teamgrundlage Einführung in Future Skills, LEGO® Serious Play® und den Ablauf des Future Skills Change Labs Challenge Finding & Themenentwicklung Auswahl und Analyse realer Zukunftsfragen aus einem hochschulinternen Themenpool; perspektivisch auch aus Unternehmen, Kommunen, NGOs oder weiteren Praxispartnern Strukturierung komplexer Problemstellungen und Entwicklung eines gemeinsamen Problemverständnisses Co-Creation & Lösungsentwicklung Entwicklung wissenschaftlich fundierter Lösungsperspektiven in interdisziplinären Teams Visualisierung, Perspektivenintegration und kollaborative Ideenentwicklung mit LEGO® Serious Play® Präsentation & Pitch

	Verdichtung der Zwischen- und Endergebnisse Präsentation, Pitch, Peer Feedback und Überarbeitung der entwickelten Lösungsperspektiven Journaling & Selbstreflexion Seminarbegleitende Dokumentation und Reflexion des eigenen Lern- und Entwicklungsprozesses Ableitung persönlicher und fachlicher Entwicklungsziele Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Entwicklung wissenschaftlich fundierter Lösungsperspektiven für reale Zukunftsfragen durch kollaboratives Arbeiten, reflektierte Kommunikation und iterative Lernprozesse.
Lehr- und Lernform	Blockseminar, dienstags 10:00 bis 14:15 03.11. 10.11. 17.11. 24.11. 01.12.
Termine und Räume	Semesterbegleitende Blockseminare: 3*4 UE LEGO® Serious Play® (Base Building, Perspektivenentwicklung und Co-Creation), 3*3 UE (Entwicklung von Lösungsperspektiven, Präsentationskompetenz, wissenschaftliche Kommunikation, Project Report und Peer Feedback) sowie 1*4 UE Abschlusspräsentationen (Pitch), Transfer und Reflexion. Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Es werden keine fachlichen Vorkenntnisse vorausgesetzt. Erwartet werden die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, Offenheit für interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Interesse an der Bearbeitung realer Zukunftsfragen.
Lehrperson(en)	Dr. Werthwein, Daniela / Seibert, Daniel
Prüfungsform	Semesterbegleitende Teilleistungen: Project Report, Abschlusspräsentation (Pitch)
Leistungsart	Die Studienleistungen umfasst die aktive Teilnahme im Umfang von mindestens 75% der Lehrveranstaltung; die Prüfung findet in Form von semesterbegleitenden Teilleistungen (Project Report, Abschlusspräsentation (Pitch) sowie aktive Teilnahme statt und bleibt unbenotet (bestanden / nicht bestanden).
Anmeldung	Die Studierenden können sich im Rahmen der Lehrveranstaltungsanmeldungen des SPZ (24.08. - 13.09.2026.) und über das Nachrückverfahren (bis 16.10.2026, 12:00 Uhr) anmelden
LEA-Link	LEA-Anmeldegruppe: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=79

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Zentrum für Ethik und Verantwortung (ZEV)

Titel der Lehrveranstaltung	Wirtschaft und Transformation
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	6 ECTS/4 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 45h/135h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Zentrum für Ethik und Verantwortung (ZEV)
Kontaktperson bei Fragen	Klaus Lehmann (klaus.lehmann@h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden können zentrale Felder der sozial-ökologischen Transformation in verschiedenen interdisziplinären Perspektiven benennen, indem sie sich in dialogischen und interdisziplinären Lernanordnungen mit den Themen befassen, um sich in beruflichen und bürgerlichen Diskursen zur Transformation sachgerecht und vielperspektivisch sicher bewegen können und die eigenen Transformationskompetenzen zu vertiefen. Kompetenzen Ethical literacy, Umgang mit Widersprüchen, überfachlicher interdisziplinärer Austausch, Vielperspektivität, Gestaltungskompetenz, unternehmerische Anwendung Future Skills: (6) Visions- & Innovationskompetenz (7) Transformationsverständnis & Verantwortung (8) Nachhaltigkeitskompetenz (9) Systemkompetenz (10) Ambiguitätstoleranz (12) Demokratiekompetenz (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz (14) Informationskompetenz (15) Kritisches Denken (18) Ethische Kompetenz
Inhalte	Wirtschaftliches Handeln wird zunehmend von großen Veränderungen berührt, die unter dem Stichwort Transformation gebündelt werden. Das Vertiefungsfach (VTF) behandelt zentrale Felder der sozial-ökologischen Transformationen und fragt nach unternehmerischen Beispielen, die Herausforderungen anzugehen. Ausgehend vom Nachhaltigkeitsparadigma werden Klimawandel und Planetare Grenzen behandelt und mit ethischen (z.B. Klimaethik, Verantwortungsethik, Unternehmensethik, Klimagerechtigkeit) und gesellschaftlichen Fragen (z.B. autoritär-populistische Diskurse in der Energiewendebatte) verknüpft.

	Anhand ausgewählter unternehmerischer Beispiele werden die Inhalte vertieft. Werkzeuge wie Massenbilanzierung, Ökobilanzierung und Indikatorenkonzept werden behandelt. Vorschläge von Studierenden zur genauen Themenfindung sind ausdrücklich erwünscht.
Lehr- und Lernform	Seminar mit kurzen Vorlesungseinheiten, Kleingruppenphasen. Rollenspielen, Präsentationen, Fallberatung, Feedback, interdisziplinäre Arbeitsweisen
Termine und Räume	Montags, 14:00 bis 17:30 Uhr, Raum E109
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Interesse an Fragen der Transformation
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Klaus Lehmann
Prüfungsform	Regelmäßige (mind. 80%) und aktive Teilnahme
Leistungsart	Die Leistungsart richtet sich nach den Anforderungen der jeweiligen Prüfungsordnung des Studierenden.
Anmeldung	Eintrag in LEA-Gruppe oder Mail an klaus.lehmann@h-brs.de
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899725

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Wirtschaftsethik
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	1,5 ECTS/1 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 11h/38h
Plätze im Wahlkatalog	5 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	Zentrum für Ethik und Verantwortung (ZEV)
Kontaktperson(en) bei Fragen	Klaus Lehmann (klaus.lehmann@h-brs.de) Holger Willing (holger.willing@h-brs.de)
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden können vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeits Herausforderungen die Bedeutung ethischen Überlegungen zur sachgerechten Reflexion wirtschaftlicher Entscheidungen erkennen, indem sie zentrale Ethiktheorien (Deontologie, Utilitarismus, Tugendethik, Verantwortungsethik) in ihrer Argumentationsweisen erfassen und anhand aktueller Beispiele einüben, um sich in wirtschaftsbezogen-gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen kompetent einbringen zu können.

Kompetenzen

Ethical literacy, Transformationsherausforderungen kennen, Selbstreflexion

Future Skills:

- (7) Transformationsverständnis & Verantwortung
- (8) Nachhaltigkeitskompetenz
- (15) Kritisches Denken
- (18) Ethische Kompetenz
- (20) Selbstentwicklungskompetenz

Inhalte	• Einführung in das Nachhaltigkeitsparadigma, • Überblick über Ethiktheorien: Tugendethik, Utilitarismus, Deontologie, Verantwortungsethik • Unternehmensethik nach Hohmann und Steinmann • Gesetzgebungen mit Ethikbezug (z.B. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) • Korruption, Impulse aus Überlegungen zur Dekolonialisierung • Unternehmerische Fallbeispiele
Lehr- und Lernform	Vorlesung mit kurzen Unterrichtsgesprächen
Termine und Räume	Donnerstags, 12:00 bis 16:30 Uhr, Raum: G102 Zwei identische Durchgänge: Gruppe A: 30. Okt.; 13. Nov.; 27. Nov. Gruppe B: 6. Nov.; 20. Nov.; 04. Dez.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Klaus Lehmann
Prüfungsform	Die Studierenden des Fachbereich 01 Wirtschaftswissenschaften machen eine mündliche Prüfung. Für andere Studierende: nach Absprache; regelmäßige Teilnahme.
Leistungsart	Alle Studierenden außer Fachbereich 01 Wirtschaftswissenschaften: Studienleistung, unbenotet Studierende des Fachbereich 01 Wirtschaftswissenschaften: Mündliche Prüfung, benotet.
Anmeldung	Anmeldung via Eintrag in LEA-Gruppe oder Mail an klaus.lehmann@h-brs.de
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899726

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Zentrum für Innovation und Entwicklung in der Lehre (ZIEL)

Titel der Lehrveranstaltung/Title of the course	EAGLE - Perspectives: Experience International Exchange First-Hand
Future Skill(s)	#skills_4_the_digital_age #skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 28h/62h
Plätze im Wahlkatalog/Available places in the electives catalogue	12 students from H-BRS, 12 students from partner university
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung Department/Institution	Zentrum für Innovation und Entwicklung in der Lehre (ZIEL)
Kontaktperson bei Fragen/Contact person	Esther Smialowski (esther.smialowski@h-brs.de)
Lernergebnisse/Learning outcomes	What: Students will develop and demonstrate intercultural competence in combination with research and digital skills How: By collaborating in an international team and engaging in experiential learning • Scientifically based (through conducting their own study on intercultural topics) • Experience-based (through collaboration in the international team) Why: To gain empowerment for successful, socially responsible contribution to the (professional) life of a global world Future Skills: (2) Data literacy (10) Tolerance of ambiguity (12) Democratic Competence (13) Communication & cooperation skills (19) Problem-solving competence
Inhalte/Content	Do you want to develop intercultural competence not just in theory but through real-life experience? Then the EAGLE programme (Experiential Authentic Global Learning Environment) is just right for you! Over the course of two weekends (Fri/Sat), you will have the opportunity to participate in a hybrid seminar with students from MTSU (USA). Together, you will explore how intercultural collaboration truly works—through various experiments, discussions on topics from research, academia, and the professional world, and your own international project!

What to expect:

- Experiments that create eye-opening intercultural moments
- Working in an international team with US students
- New perspectives on global issues
- A final project presentation at HBR-S
- Opportunities for joint excursions in November

Your opportunity:

Also, take part in joint excursions with our guest students on a weekend in November and actively help shape part of the programme: As part of EAGLE Perspectives PLUS, you'll not only have a say but can also directly contribute your ideas: What are our guests interested in locally? What do you want to experience together? Whether cultural highlights, local attractions, student life, or just great conversations – you'll plan, organize, and enjoy a December weekend together. Within EAGLE-Perspectives PLUS you can earn another additional 3 ECTS. Be sure to sign up for EAGLE plus in addition.

Lehr- und Lernform/Teaching and Study formats	International Project Work
Termine und Räume/Date(s)	• October 23 16:00 – 19:00 (In-person with virtual connection to the partner university) • October 24 14:00 – 18:30 (Hybrid) • October 30 16:00 – 19:00 (Hybrid) • October 31 14:00 – 18:30 (In-person with virtual connection to the partner university) Getting together with American and German students at H-BRS: Project Presentation at H-BRS: 27.11, 9.00 – 13.00 Raum F217
Teilnahmevoraussetzungen/Preliminary requirements	• Active and engaged participation in the block seminar and project work • Project presentation in an international team • Language skills: English B2 • This course will be held in English
Lehrperson(en)/Teaching staff	Esther Smialowski (H-BRS), Kristi Julian (MTSU)
Prüfungsform/Examination format	Reflection Diary and International Project Presentation
Leistungsart/Assessment type	Non graded examination
Anmeldung/Registration	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	Anmeldung: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899727

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung/Title of the course	EAGLE – Perspectives PLUS: Experience International Exchange First-Hand
Future Skill(s)	#skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 28h/62h
Plätze im Wahlkatalog/Available places in the electives catalogue	12 students from H-BRS, 12 students from partner university
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung Department/Institution	Zentrum für Innovation und Entwicklung in der Lehre (ZIEL)
Kontaktperson bei Fragen/Contact person	Esther Smialowski (esther.smialowski@h-brs.de)
Lernergebnisse/Learning outcomes	What: Students will develop and demonstrate intercultural competence in combination with research and digital skills How: By collaborating in an international team and engaging in experiential learning Why: To gain empowerment for successful, socially responsible contribution to the (professional) life of a global world Future Skills: (6) Vision & innovation competence (11) Resilience (13) Communication & cooperation skills (15) Critical Thinking (21) Creativity
Inhalte/Content	Would you like to experience intercultural exchange and an exciting weekend first-hand? Then join us for excursions with our guest students from the USA – and help shape the programme! As part of EAGLE Perspectives PLUS, you'll not only have a say but can also directly contribute your ideas: What are our guests interested in locally? What do you want to experience together? Whether cultural highlights, local attractions, student life, or just great conversations – you'll plan, organize, and enjoy a November weekend together. Participation in EAGLE Perspectives is a prerequisite. You can earn 3 ECTS credits for participating in EAGLE-Perspectives and an additional 3 ECTS for EAGLE-Perspectives PLUS. Separate registration is required for both seminars.
Lehr- und Lernform/Teaching and Study formats	International Project Work

Termine und Räume/Date(s)	November 27, 2026 2.00 p.m. – 6.00 p.m. November 28, 2026 10.00 a.m. – 04.00 p.m. January 16, 2027 10.00 a.m. – 04.00 p.m. Wrap-Up: Tba Raum F218
Teilnahmevoraussetzungen/Preliminary requirements	• Active and committed participation in EAGLE Perspectives and EAGLE Perspectives PLUS • Co-organization, planning, and execution of the excursions • Language skills: English B2
Lehrperson(en)/Teaching staff	Esther Smialowski (H-BRS), Kristi Julian (MTSU)
Prüfungsform/Examination format	Reflection Diary
Leistungsart/Assessment type	Non graded examination
Anmeldung/Registration	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	Anmeldung: https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899729

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Titel der Lehrveranstaltung	Zukunft gestalten: Innere Stärke und Future Skills
Future Skill(s)	#skills_2_transform #skills_4_life
Credits/SWS	3 ECTS/ 2 SWS
Workload	Kontaktzeit/Selbststudium 24 h/ 66 h
Plätze im Wahlkatalog	20 Teilnehmende
Campus	Sankt Augustin
Fachbereich/Einrichtung	ZIEL in Kooperation mit Pura Vida Facilitation
Kontaktperson bei Fragen	Katharina Buchgeister (hallo@katharina-buchgeister.de)
Lernergebnisse	Die Studierenden... • lernen, unter zunehmender Komplexität, Unsicherheit und Druck präsent und handlungsfähig zu bleiben • entwickeln einen inneren Kompass, der Orientierung und Klarheit gibt • stärken ihre Verbundenheit mit sich selbst, anderen und der Natur als Grundlage für Empathie und einen konstruktiven Umgang mit Unterschieden und Schwierigem

- reflektieren, wie KI ihr Denken, Wahrnehmen und Entscheiden verändert, und stärken gezielt die menschlichen Fähigkeiten, die dadurch an Bedeutung gewinnen
- bauen ihre Konflikt- und Kollaborationsfähigkeit aus: effektive Zusammenarbeit, gelingende Kommunikation, Mitgefühl und Mobilisierungsfähigkeit
- setzen ein kleines Handprint-Projekt um: einen positiven Beitrag zu nachhaltiger Veränderung leisten, Gelerntes anwenden und Selbstwirksamkeit erleben

Future Skills:

- (7) Transformationsverständnis & Verantwortung
- (8) Nachhaltigkeitskompetenz
- (9) Systemkompetenz
- (10) Ambiguitätstoleranz
- (11) Resilienz
- (12) Demokratiekompetenz
- (13) Kommunikations- & Kooperationskompetenz
- (20) Selbstentwicklungskompetenz
- (21) Kreativität

Inhalte	Wirksame äußere Veränderung beginnt im Innen. Dieses Programm stärkt die inneren Fähigkeiten, um in einer komplexen Welt handlungsfähig zu bleiben und im eigenen Umfeld etwas zu bewegen. Offen für alle Fachrichtungen, ohne Vorkenntnisse. Das Programm folgt der Logik der Inner Development Goals, eines international etablierten, wissenschaftlich fundierten Kompetenzmodells für nachhaltige Transformation, und stärkt gezielt Future-Skills-Kompetenzen der H-BRS. Dabei erkunden wir auch, welche menschlichen Fähigkeiten wir bei zunehmendem KI-Einsatz besonders entwickeln wollen: Die Kraft der inneren Haltung: Standortbestimmung, Zusammenspiel von innerer und äußerer Veränderung, Präsenz und Innehalten Der wache Geist: limitierende Überzeugungen und Muster wahrnehmen und kritisch hinterfragen, Perspektivwechsel, bewusster entscheiden Die Intelligenz der Gefühle: den eigenen Umgang mit schwierigen Emotionen wandeln, von Ausgeliefertsein hin zu Regulation und innerem Wegweiser, Resilienz, Mitgefühl Sinn und Beitrag: Klarheit über die eigenen Werte und den eigenen Beitrag gewinnen, inneren Kompass entwickeln Verbundenheit und Systeme: Systemisches Denken, wie kleine Schritte große Wirkung entfalten, Kommunikation & Konfliktfähigkeit stärken, Zusammenarbeit Gemeinsam wirksam werden und Handprint: Handlungsmut entwickeln, Storytelling, Handprint-Präsentation
Lehr- und Lernform	Blended-Format über 8 Wochen: sechs interaktive Termine (teils in Präsenz, teils online) sowie Selbstlernphasen mit

Vertiefungsmaterial und Übungen in Buddy Groups, aufgezeichneten Achtsamkeits- und Naturimpulsen, und projektbasiertes Arbeiten (Handprint-Projekt).

Termine und Räume	8 Wochen Termine jeweils Montags 15-19 Uhr - Raum wird noch bekannt gegeben. 19.10.26 St. Augustin, Raum wird noch bekannt gegeben. 02.11.26 Online, Link wird noch bekannt gegeben. 09.11.26 Online 16.11.26 Online 30.11.26 St. Augustin, Raum wird noch bekannt gegeben. 14.12.26 St. Augustin, Raum wird noch bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine fachlichen Vorkenntnisse nötig, offen für Studierende aller Fachrichtungen. Offenheit für Selbsterfahrung, Achtsamkeitspraxis (auch für Un-erfahrene) und Naturformate, sowie für aktive Mitarbeit in Präsenz, Peer-Gruppen und im eigenen kleinen Projekt.
Lehrperson(en)	Katharina Buchgeister
Prüfungsform	Abschlusspräsentation des Handprint-Projekts und kurze schriftliche Reflexion
Leistungsart	Studienleistung, unbenotet
Anmeldung	LEA-Anmeldegruppe, s. u.
LEA-Link	https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/goto.php/grp/1899730

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)